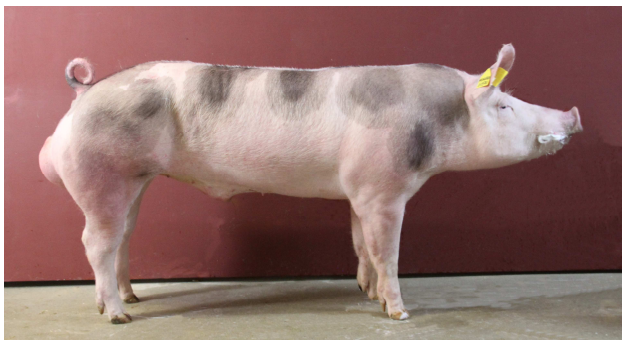
Sehr geehrte Damen und Herren,

German Piétrain hat seine Marktposition weiter ausgebaut. Mit strategischen Partnerschaften in allen produktionsrelevanten Regionen Europas wird die Verfügbarkeit leistungsstarker German Piétrain-Eber aus den GENOMPLUS- und HECTOR-Programmen sichergestellt. Parallel wird die Produktqualität permanent fokussiert, so dass die jährlichen Zuchtfortschritte innerhalb des Zuchtprogramms weiter massiv gesteigert werden. Aktuell wird Sperma aus German Piétrain-Eber verstärkt nachgefragt und zwar insbesondere in Betrieben, die durch Nutzung anderer Eberherkünfte schlechte Schlachtkörperqualitäten, heterogene Schlachtschweinqualitäten und mit Anomalien teilweise massive Probleme haben.

Eliteauktion am Donnerstag, 23. April 2015, in Großburgwedel

Die German Genetic-Gruppe wird die diesjährige Eliteauktion in einem neuen Rahmen ausrichten. Zur hygienischen Absicherung der Zuchttiere und der Zuchtbetriebe wird die Veranstaltung erstmals als reine Video-Auktion organisiert. Im Rahmen der Auktion werden ca. 40 genomisch selektierte HECTOR- und GenomPLUS-Eber angeboten. Die mehrfach ausgewählten Eliteeber werden kurz vor der Auktion gefilmt und anhand einer Videosequenz präsentiert. Die Veranstaltung mit der Präsentation der Eber und anschließender Versteigerung findet im Hotel KOKENHOF in Großburgwedel bei Hannover mit einem Festbankett statt. Zur Teilnahme lädt die German Genetic-Gruppe herzlich ein. Zur besseren Planung möchten wir Sie bitten, Ihre Teilnahme bei German Genetic anzumelden. Der Katalog kann ca. 1 Woche vor der Veranstaltung über die homepage **www.german-genetic.de** heruntergeladen werden.



Die beiden Siegertiere der letztjährigen Eliteauktionen in Neumünster und Ilshofen – MONARCH 11570 und WINSTON 11548 aus den Zuchtbetrieben C. Rohwer und A&U Schwarz GbR

FIGAN und AGRIFLANDERS – wichtige Messen in 2015

Extrem erfolgreich präsentierte sich die Marke German Piétrain auf der wichtigsten spanischen Fachmesse **FIGAN** in Saragossa. Auch und gerade in Spanien wächst die Nachfrage nach genomisch selektierten Spitzenvererbern aus dem German Piétrain-Zuchtkonzept. Über die spanischen Vendoren GPieB, Hypor, Gepork, Ortega, UPB und Sergal werden jährlich über 1.200 German Piétrain-Eber nach Spanien exportiert. Diese Eber werden dort vorrangig von großen Besamungsorganisationen bzw. großen Kooperativen angekauft; dafür werden in den Zuchtbetrieben in Deutschland vererbungsstarke und fleischreiche Piétrainvarianten selektiert.

Impressionen von der FIGAN

Großes Interesse fand auch die Präsenz auf der belgischen Fachmesse **AGRIFLANDERS** in Gent: Die Nachfrage in Belgien nach German Piétrain-Genetik steigt seit der Markteinführung des Ebers im vergangenen Jahr permanent an. Über die drei Exklusivpartner KI Bax, Hyvar KI und KI Vansteenlandt sowie über Exportbeziehungen der GFS werden zunehmend mehr Betriebe mit German Piétrain-Sperma versorgt. Diese Nachfrage erhielt durch die Messepräsenz einen weiteren deutlichen Impuls.

Mit der Markteinführung der Ebervariante HECTOR bietet German Piétrain nun als weitere Einsatzoption einen ebenfalls reinrassigen Piétrain-Eber mit überragendem Wuchs, höchster Futtereffizienz und bester Vitalität seiner Ferkel. Die starke Nachfrage des HECTOR-Ebers am nord-, nordwest- und ostdeutschen Markt zeigt, dass der Eber eine optimale Alternative zum Duroc-Eber darstellt. Im Gegensatz zum Duroc besticht HECTOR nämlich trotz seines hohen Wachstumspotenzials mit guter AutoFOM-Eignung und abgesicherten Magerfleischanteilen. Die täglichen Zunahmen der Mastendprodukte liegen -je nach Sauengrundlage- bei 920 g bis 1.000 g; eine Futterverwertung von 2,2 bis 2,4 ist dabei eine weitere realistische Zielvorgabe.

HECTOR
... WACHSTUM MADE BY GERMAN PIÉTRAIN

German Piétrain – aktiv gegen Anomalien

Das Auftreten von Erbfehlern verursacht bei Ferkelerzeugern wirtschaftliche Einbußen und den betroffenen Tieren Schmerzen und Leid. Die einschlägige Literatur beschreibt das Auftreten von Erbfehlern beim Schwein mit einem Umfang von 2 % - 3 % der lebend geborenen Ferkel. Wirtschaftlich am Bedeutendsten sind hierbei die Afterlosigkeit, die Binnenhodigkeit sowie Hoden- und Leistenbrüche. Mit der Etablierung des German Piétrain-Zuchtprogramms im Jahr 2009 wurde ein umfassendes Anomalienerfassungsprogramm umgesetzt. Aufgrund der Größe des Zuchtprogramms mit jährlich mehr als 4.000 Reinzuchtwürfen konnte ein konsequenter Ausschluss von betroffenen Würfen und auffälliger Tiere umfänglich umgesetzt worden. Auch dies unterscheidet das German Piétrain-Zuchtprogramm wesentlich von Mitbewerbern, die mit deutlich kleineren Populationen arbeiten und somit auch nur begrenzte Selektionsmöglichkeiten haben. Das German Piétrain-Zuchtprogramm liefert so durch die Verringerung operativer Eingriffe und erbfehlerbedingter Verluste einen aktiven Beitrag zur Wirtschaftlichkeit und zum Tierschutz, der sich gleichzeitig in einem niedrigerem Aufwand und geringeren Kosten für den Ferkelerzeuger sowie in einer höheren Anzahl von zu verkaufenden Mastferkeln pro Sau widerspiegelt.